

LANDKREIS GERMERSHEIM

# KREISJOURNAL



## Schritt hin zum neuen gemeinsamen Servicestandort

Der Mietvertrag für das Sparkassengebäude in der Gartenstraße 3 in Kandel ist unterzeichnet. In den Räumen der Sparkasse in Kandel besiegelten Vorstandsvorsitzender Svend Larsen und Landrat Dr. Fritz Brechtel gemeinsam mit den Vorständen der Sparkasse Südpfalz, Benjamin Hirsch und Iris Kommritz sowie dem Ersten Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler, Baudezernent Michael Gauly und dem Dezernatsbeauftragten Ralph Lehr den Vertrag. Sie

betonen: „Diese Unterzeichnung ist ein Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen Sparkasse und Kreisverwaltung. Gemeinsam verfolgen wir hier das Ziel, einen starken Servicestandort für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises aufzubauen.“ Erste Mitarbeiter der Kreisverwaltung sind auch schon eingezogen.

Mehr dazu im Innenteil

Foto: KV GER/mda



## Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

### ► Bereich Elterngeld

„Noch bevor Kinder geboren werden, kann es für Eltern entscheidend sein zu erfahren, welche Leistungen und finanzielle Unterstützungen möglich sind. Für sie ist es wichtig, sich in dieser wichtigen Lebensphase voll und ganz auf die Betreuung des Kindes oder der Kinder konzentrieren zu können. Das sind genau diese sinnstiftenden Momente, die wir in der Elterngeldstelle immer wieder erfahren dürfen; wenn wir werdende Eltern beraten und ihnen zustehenden Leistungen bewilligen können. Wer Freude dabei empfindet Menschen in bürokratischen Angelegenheiten zu helfen und in einem freundschaftlichen Team zu arbeiten, ist bei uns herzlich willkommen.“  
(M. Weschler, Elterngeldstelle)

### ► Hausmeister (m/w/d)

„Für das Europa-Gymnasium in Wörth ist demnächst die Stelle des Hausmeisters oder einer Hausmeisterin zu besetzen. Eine Position, die ebenso umfangreich wie interessant sein kann. Hier können Sie ihr fundiertes Fachwissen eigenständig einbringen und sind gleichzeitig in ein hilfsbereites, kollegiales Team eingebunden, das Sie seitens der Kreisverwaltung bestmöglich in Ihrer Arbeit unterstützt. Es geht hier um eine wirklich begehrte Anstellung, für die es lohnt, sich jetzt schon zu bewerben.“  
(E. Christ, Bereichsltg. Liegenschaften)

Alle freien Stellen unter  
[karriere.kreis-germersheim.de](http://karriere.kreis-germersheim.de)

## Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter [www.kreis-germersheim.de/amttsblaetter](http://www.kreis-germersheim.de/amttsblaetter) abrufbar.

## Freiwilligentage 2024 vom 21. bis 30. September

### Wir schaffen was! – Gemeinnützige Projekte melden



Baumpflanzaktion in Germersheim beim Freiwilligentag. Foto: MRN-Verband

Freiwillig an einem Strang ziehen und gemeinsam was schaffen: Darum geht es bei den Freiwilligentagen der Metropolregion Rhein-Neckar, also auch im Landkreis Germersheim. Bereits zum neunten Mal sind alle dazu aufgerufen, sich an gemeinnützigen Projekten zu beteiligen und – in der Zuversicht, viele Unterstützer zu finden – auch Projekte einzureichen. „Bei den Freiwilligentagen ist vieles möglich und jeder kann mitmachen! Clean-ups an Gewässern oder in Wäldern, Spielplätze bauen oder aufpeppen, Stolpersteine reinigen, Zeit mit Senioren, Kindern oder Geflüchteten verbringen, Kleiderspenden sortieren und Bäume pflanzen sind nur ein paar Ideen. Zu tun gibt es doch immer was“, wirbt Landrat Dr. Fritz Brechtel.

### Jetzt Projekte anmelden

Gemeinnützige Organisationen, Unternehmen, Schulen und Kommunen sind dazu aufgerufen, Projekte einzureichen oder zu unterstützen. Interessierte Freiwillige sowie beispielsweise Unternehmensteams oder Schulklassen können entweder ein- oder mehrtägig tatkräftig vor Ort anpacken. Beim letzten Freiwilligentag

im Jahr 2022 waren über 5.000 Helferinnen und Helfer in 300 Projekten in der Metropolregion Rhein-Neckar aktiv. In Rheinland-Pfalz nahmen 32 Kommunen mit 132 Projekten an den Freiwilligentagen teil. So wurde beispielsweise 2022 in Maximiliansau der Platz am Denkmal aufgehübscht und eine Grünfläche vor einem Insektenhotel gepflegt.

### Erste Projekte registriert

Für dieses Jahr sind bereits erste Projekte im Landkreis Germersheim registriert. So werden in Kandel der Bildungswagen für die Naturschule ausgebaut und in Minfeld das Vereinshaus „Schreberjugend Minfeld e.V.“ renoviert.

„Denken Sie daran, Ihre Projekte frühzeitig anzumelden, damit andere sie finden und Sie unterstützen können“, erinnert die Ehrenamtskordinatorin des Landkreises, Lisa Göbel. Sie unterstützt bei Bedarf bei den Formalitäten und ist erreichbar unter Tel. 07274/531216 und per E-Mail [L.goebel@kreis-germersheim.de](mailto:L.goebel@kreis-germersheim.de). Direkt auf das Portal der MRN-Freiwilligentage geht es über [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de).



## Mietvertrag ist unterzeichnet Einzug der ersten Kreisverwaltungsmitarbeiter in Kandel

Die Anmietung des Sparkassengebäudes in der Gartenstraße in Kandel ist ein erster Schritt hin zu einem starken Servicestandort im Süden des Landkreises. Gemietet werden die Räume nur, bis die notwendigen Bauarbeiten abgeschlossen sind. Dann steht der Kauf an. Einen entsprechenden Beschluss hat der Kreistag bereits im Mai gefasst. „Der Kauf ist eine kosteneffiziente Alternative zum ursprünglich geplanten Neubau in Germersheim. Die Kosten werden voraussichtlich im einstelligen Millionenbereich liegen und bis zu 60 Prozent von Landesmitteln gefördert“, erläuterte Baudezernent Michael Gauly.



Links vom Eingang der Sparkasse geht es in die neuen Kreiverwaltungsräume.

Foto: KV GER/hk

Das Gebäude in Kandel bietet auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele Vorteile. Landrat Dr. Fritz Brechtel unterstrich: „Der Standort wird nicht nur ein Dienstleistungszentrum der Kreisverwaltung im Süden des Landkreises. Er ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, die Arbeitsplätze sind hell und modern eingerichtet, es gibt ausreichend Parkmöglichkeiten und die Kandler Innenstadt lädt in den Pausen regelrecht zum Flanieren und Bummeln ein.“

In diesen Tagen ziehen bereits die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in den Neubau in Kandel ein, darunter rund zwölf Personen aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim sowie aus dem Fachbereich „Projekte, Hochbau“. Bis Anfang nächsten Jahres soll das Gebäude – je nach Baufortschritt – mit 75 bis 80 Arbeitsplätzen komplett bezogen sein. Inklusiv Altbau werden perspektivisch etwa 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung in Kandel ihren Arbeitsplatz haben. „Wir freuen uns sehr, dass die Kreisverwal-

tung Germersheim einen Teil unseres Sparkassengebäudes bezieht. Für unsere Kundinnen und Kunden ändert sich nichts. Sie erhalten wie gewohnt weiterhin das komplette Service- und Beratungsangebot in „ihrer Sparkasse“ Kandel. Es stehen SB-Geräte zur Bargeldaus- und -einzahlungen bereit, an den SB-Terminals können unter anderem Überweisungen getätigt oder Kontoauszüge gedruckt werden. Für jedes Kundenanliegen stehen Beraterinnen und Berater zur Verfügung, sowie Immobilien- und Versicherungsmakler“, betonte Svend Larsen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Südpfalz bei der Vertragsunterzeichnung.

Hauptsitz der Kreisverwaltung bleibt mit ca. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, konzentriert auf wenige Gebäude in der Stadtmitte, Germersheim. Das Gebäude am Luitpoldplatz muss noch umfassend saniert werden, um einen verbesserten Bürgerservice und Barrierefreiheit gewährleisten zu können. Durch die Konsolidierung der verschiedenen Standorte in Germersheim auf wenige Adressen und

die Kündigung angemieteter Objekte können zudem erhebliche Mietkosten eingespart werden. Es bleiben die Räume in der 17er-Straße, der Standort in der Hauptstraße 25 (Gesundheitsamt) sowie die Räumlichkeiten in Bellheim bestehen. Alexander Kindler, Marktdirektor Kandel, freut sich: „Ein herzliches Willkommen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung Germersheim. Schön, dass die Büros wieder mit Leben gefüllt werden. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und viele Begegnungen.“

**Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die nach Kandel ziehen (jetzt Südpfalz Tourismus Landkreis Germersheim, Wirtschaftsförderung sowie Teile des Fachbereichs 35), sind weiterhin unter den bekannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen erreichbar. Auch die Postadresse bleibt bestehen: Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim bzw. Postfach 1550 in 76715 Germersheim. Die Besuchsadresse lautet: Gartenstraße 3, 76870 Kandel.**

## Pflege für alle mit interkulturellem Schwerpunkt Interkultureller Pflegedienst des DRK eröffnet

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Germersheim hat seinen neuen interkulturellen Pflegedienst in Speyer eröffnet. Er wendet sich an alle Pflegebedürftigen und hat zusätzlich einen interkulturellen Schwerpunkt. Sein Ziel: die unterschiedlichen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen aus verschiedenen Kulturen mit Respekt und Verständnis berücksichtigen. Dabei bietet er auch kultursensible Pflege und Mehrsprachigkeit.

„In einer globalisierten Welt ist es unerlässlich, dass Pflegeleistungen nicht nur professionell, sondern auch kultursensibel erbracht werden“, so der Aufsichtsratsvorsitzende des DRK-Kreisverbands Germersheim, Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Weitere Informationen gibt es bei der Leitung des interkulturellen Pflegedienstes: Gülcan Doganay, Tel. 06232/6849821, E-Mail: g.doganay@drk-kv-germersheim.de.

## Blutspendetermine



24.07.: Kandel, Bienwaldhalle, Schu-  
bertstr. 28, 16 bis 20 Uhr  
01.08.: Hatzenbühl, DGH, Kirchwiese 1,  
17.30 bis 20 Uhr  
07.08.: Winden, Bürgerhaus, Raiffeisen-  
str., 17.30 bis 20 Uhr  
Bitte Spendezeit reservieren: DRK-Blut-  
spende-App oder [www.terminreservierung.blutspendedienst-west.de](http://www.terminreservierung.blutspendedienst-west.de).

# Erfolgreiche Stadtradeln-Kampagne 2024

## Landkreis Germersheim feiert erfolgreichen Abschluss des Stadtradelns

Trotz widriger Wetterbedingungen und Hochwasser radelten im Kreis Germersheim 2.785 Teilnehmer in 177 Teams 727.268 Kilometer (km) – und sparten dabei 121 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Bei der Abschlussveranstaltung in Germersheim wurden die Leistungen gewürdigt. „Besonders toll war die hohe Beteiligung der Schulen“, so der Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler. „Elf von 14 weiterführenden Schulen des Landkreises haben am Wettbewerb teilgenommen.“ Die Berufsbildende Schule Germersheim sicherte sich mit 453 Kilometer den ersten Platz in der Kategorie „Kilometer pro Kopf“. In der Kategorie „Gesamtkilometer“ siegte die Carl-Benz-Gesamtschule (Wörth) mit 29.461 Kilometern.

Erstmals wurde ein „Zweirad-Held“ gekürt: Wolfgang Kessler legte mit 2.661 Kilometern die längste Einzelstrecke zurück. In den Sonderkategorien wurden u.a. die Stadtverwaltung Germersheim (Ämter/Verwaltung), die Kita Bienennest (Kandel), die evangelische Kindertagesstätte Johann-Friedrich-Oberlin (Wörth)



Mit dem Rad zur Feierstunde

Fotos: KV GER/mda

sowie der Hagenbacher Betrieb Zweirad-Zimmermann (Unternehmen) ausgezeichnet. Die Verbandsgemeinde Hagenbach sicherte sich in „Kilometer pro Kopf“ (13,04 km) und „Gesamtkilometer“ (141.119 km) den Sieg.

„Diese Initiative fördert die Gesundheit und leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz“, so Landrat

Brechtel und die Kreisbeigeordnete Wegmann. Im Verkehrssektor, der für rund 22 Prozent der Treibhausgasemissionen in Deutschland verantwortlich ist, kann das Fahrrad eine entscheidende Rolle bei der Emissionsreduzierung spielen. Im Landesranking liegt der Landkreis noch auf dem ersten Platz. Die Veranstaltung wurde durch eine Spende der Sparkasse Südpfalz erst ermöglicht.



Über den doppelten ersten Platz freute sich erneut die VG Hagenbach: beste Kommune in Einzel- und Gesamtleistung.



Wolfgang Kessler (Mitte) war der Held des Stadtradelns. Er ist mit 2.661 Kilometern Sieger in der Einzelleistung.



23 Personen – 611 Fahrten – 8.211 Kilometer: Herzlichen Glückwunsch an die Stadtverwaltung Germersheim.



In der Sonderkategorie "Kitas" hat die Kita Bienennest mit 10.297 Kilometern ein klasse Gesamtergebnis eingefahren.

# Erfolgreiche Stadtradeln-Kampagne 2024



Nicht zu toppen! 29.461 Kilometer und damit erster Platz für die Carl-Benz-Gesamtschule Wörth. Chapeau!



17.912 Kilometer radelten die Schülerinnen und Schüler der Richard-von-Weizsäcker Realschule plus. Glückwunsch!



Zweiter Platz für die Germersheimer Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit 235 km/Kopf.



Barbara Müller freut sich über den dritten Platz des Europa-Gymnasiums Wörth mit insgesamt 10.561 Kilometern.



183 Kilometer pro Kopf - und damit Platz 3 beim Schulradeln-Wettbewerb für die IGS Kandell.

## Neue Radservicestation in Rülzheim

Platter Fahrradreifen, kein passendes Werkzeug – das ist eine rund um die Uhr verfügbare Radservicestation goldwert. Die erste in Rülzheim gibt es nun am Radparkplatz der Alla-hopp-Anlage. Radler können hier kleinere Reparaturen selbst durchführen. Ausgestattet ist sie mit Werkzeugen und einer Handpumpe mit Adapter für alle Ventiltypen. Ein QR-Code führt zu Online-Reparaturanleitungen. Die Radservicestation war erste Preis beim Stadtradeln 2023, die der Landkreis der Verbandsgemeinde für das beste Team mit den meisten gefahrenen Kilometern übergab.

## Photovoltaik-Anlagen für weiterführende Schulen

Das Goethe Gymnasium Germersheim, die Carl-Benz-Gesamtschule Wörth und die Integrierte Gesamtschule Rheinzabern bekommen Photovoltaik-Anlagen mit Batteriespeichern auf ihre Dächer. „Es ist unser Interesse, Treibhausgasemissionen und Energiekosten für unsere Gebäude zu senken. Mit der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dächern und Flächen können wir beide Ziele erreichen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel und die

Kreisbeigeordnete Jutta Wegmann. Bei vollständiger Belegung der Dächer mit Modulen wären auf dem Goethe Gymnasium eine Anlage mit 312 Kilowatt-Peak (kWp), auf der IGS Rheinzabern eine mit 390 kWp und auf der Gesamtschule in Wörth eine mit 181 kWp denkbar. Die schlussendliche Leistung der Anlagen und die Speichergrößen werden nun ermittelt. „Wir können die Speicher komplett durch eine Förderung durch das „Kommunale Investitions-

programm Klima und Innovation“ des Landes finanzieren, was die PV-Anlage wirtschaftlich wesentlich attraktiver macht“, erläutert Sascha Schiek, Projektmanager „Erneuerbare Energien“ in der Kreisverwaltung Germersheim. Die Investitionskosten für die drei Projekte liegen bei ca. einer Million Euro. Wir haben bereits weitere Gebäude in den Blick genommen“, so Landrat Brechtel, „darunter die Berufsbildende Schule in Germersheim und die IGS Rülzheim.

# Klima und Schutz

## Tipps bei Sommerhitze



### Gesund trinken

2 bis 3 Liter Getränke, vor allem Wasser, ungesüßte Tees und Saftschorlen  
In Ruhe, über den Tag verteilt, auch unterwegs und nicht eiskalt  
Wichtig: bei Vorerkrankungen, insbesondere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die Trinkmenge mit der Ärztin/dem Arzt abklären



### Gesund essen

Obst, Gemüse, Blattsalate  
Leichte Speisen



### Körper kühlen

Feuchte Tücher  
Fußbäder, Wasserspray, Duschen



### Wohnung kühler halten

Durch Rollläden, Vorhänge, Fensterläden  
Lüften in der Nacht  
Ziel: unter 26 Grad bleiben



### Gut schlafen

Wechsel in kühlere Räume  
Leichte Bettdecke und Schlafkleidung  
Wärmflasche mit kaltem Wasser



### Kontakt aufnehmen

Mit Ärztinnen und Ärzten (z.B. bei Medikamentenanpassungen oder Symptomen wie Erschöpfung, Blässe/Röte, Kopfschmerzen, Schwindel o.Ä.)  
Mit Angehörigen oder Nachbarn (z.B. Einkäufe übernehmen)

## Die Rolle eines Klimaschutzmanagers

Der Landkreis Germersheim engagiert sich durch zahlreiche Initiativen im Klimaschutz. Dazu gehören die Organisation des Schülerklimagipfels, die Teilnahme am European Energy Award, der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt und die Betreuung des Förderprogramms KIPKI. Es gibt einen Leitfaden für nachhaltiges Bauen und Kampagnen wie „Energie sparen“ und „grünes Haus, bunter Garten“. Die Teilnahme am Stadtradeln, der Aufbau von Netzwerken, die Einführung eines Klimaschutzportals und die Betreuung des Fifty-Fifty Projekts sind ebenfalls Teil der Maßnahmen.



Klimaschutzmanager P. Riedel.

### Vielfältige Maßnahmen

Überall hier hat der Klimaschutzmanager des Landkreises, Philipp Riedel, seine Finger im Spiel. Er spielt eine wichtige Rolle bei der Initiierung von Maßnahmen, was bedeutet, dass er Potenziale für neue Projekte erkennen und auch die Finanzierung, z.B. durch Förderungen durch kommunale, nationale und europäische Mittel, sicherstellen muss. „Eine strategische Planung von Vorhaben und deren Umsetzung mit dem Ziel, Treibhausgasemissionen und damit die Auswirkungen auf den Klimawandel zu reduzieren, ist eine meiner zentralen Aufgaben“, so Riedel. So überwacht er u.a. die Umsetzung des kreiseigenen Klimaschutzkonzepts mit 31 Maßnahmen. Vor allem bindet er die verschiedenen Bereiche der Verwaltung ein und schafft dadurch wichtige Schnittstellen.

In Rheinland-Pfalz hat ein Klimaschutzmanager eines Landkreises eine übergeordnete koordinierende Rolle, in einer Verbandsgemeinde konzentriert er sich auf die spezifischen Bedürfnisse und lokalen Projekte der Gemeinden. „Entscheidend aber ist die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure. Gemeinsam können gute Lösungen für den Klimaschutz entwickelt, umweltfreundliche Vorgehen gefördert, wissenschaftliche Erkenntnisse weitergeben und die Menschen vor Ort sensibilisiert werden“, sagt der Kreis-Klimaschutzmanager Riedel.

### Klimaschutzportal gibt Auskunft

Mehr Informationen gibt es im Klimaschutzportal: [www.kreis-germersheim.klimaschutzportal.rlp.de](http://www.kreis-germersheim.klimaschutzportal.rlp.de). Philipp Riedel ist erreichbar unter Tel. 07274/53-4505, E-Mail [p.riedel@kreis-germersheim.de](mailto:p.riedel@kreis-germersheim.de).



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Schülerklimagipfels 2023.

Fotos: KV GER/mda

## Teilnahme an Ferienprogrammen Spende von STAR CARE hilft Kindern und Jugendlichen



v.l.n.r.: V. Hensel (Vorstand Star Care), Vereinsvorsitzender H. Dorn, D. Hartmann-Mohr, Landrat Brechtel, K. Hoffmeister und C. Buttweiler. Foto: KV GER/mda

Mit 3.000 Euro unterstützt STAR CARE Rheinland-Pfalz Kinder und Jugendliche, deren Familien es sich nicht leisten können, eine Ferienfreizeit zu finanzieren. „Es gibt leider immer mehr Familien, die kein Geld zur Verfügung haben, um ihren Kindern die Teilnahme an Gemeinschaftserlebnissen in den Ferien zu ermöglichen. Mit der großzügigen Spende von STAR CARE können wir diese Familien jetzt gezielt und unbürokratisch unterstützen und ihren Kindern die Teilnahme an Ferienfreizeiten ermöglichen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, der sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei den Vorstandsmitgliedern der STAR CARE Rheinland-Pfalz e.V. für diese Unterstützung bedankte.

### Unbürokratisch unterstützen

Jugendamtsleiterin Denise Hartmann-Mohr über die Umsetzung dieser unbürokratischen Unterstützung: „Jugendpfleger, freie Träger und Vereine sind am nächsten an diesen Kindern und Jugendlichen dran. Sie können am besten einschätzen, welches Kind die Unterstützung ernsthaft benötigt und teilen dies vor Beginn der Ferienmaßnahme mit Einverständnis der Eltern dem Jugendamt mit.“ Der Erste Kreisbeigeordnete und Jugenddezernent Christoph Buttweiler ergänzt: „Innerhalb der Ferienprogramme geschieht sehr viel, was über Spiel, Spaß und Sport hinaus geht. Zum Beispiel das Sammeln von neuen Erfahrungen sowie das Erleben von Selbstwirksamkeit, Mitbestimmung und Gemeinschaft.“ STAR CARE Rheinland-Pfalz ist ein gemeinnützig

anerkannter Verein, der aus einer Initiative von Mitarbeitenden von Daimler entstand, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region schnell und direkt zu unterstützen. STAR CARE hilft kranken Kindern, Kindern mit Behinderungen sowie in Not geratenen Kindern. Dafür führt STAR CARE Rheinland-Pfalz vielfältige Aktionen durch, deren Erlös diesen Kindern zugutekommt (Infos unter: [www.starcare.de](http://www.starcare.de)).

### Regional engagiert

„Es geht uns in erster Linie um die Menschen aus unserer Region. Leider gibt es noch viele Familien, die es sich einfach nicht leisten können in Urlaub zu fahren oder ihre Kinder für Freizeiten anzumelden. Und genau hier kommen wir ins Spiel und helfen mit unseren Spendenmitteln“, so Volker Hensel, Vorstandsmitglied bei STAR CARE Rheinland-Pfalz.

„Es tut gut zu wissen, dass wir in diesem Jahr wieder vielen bedürftigen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme ermöglichen können, weil sich erfolgreiche Unternehmen in der Region für die Menschen in Rheinland-Pfalz einsetzen. Wirklich eine großartige und wirklich wichtige Sache“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Eltern, die Teilnahmegebühren nicht aufbringen können, teilen dies bei der Anmeldung dem Anbieter der Ferienmaßnahme mit. Unter [www.kreis-germersheim.de/ferienkalender](http://www.kreis-germersheim.de/ferienkalender) ist einsehbar, welche Anbieter kurzfristig noch freie Plätze zu vergeben haben.

## Babys in Bewegung: Sommertour

Der Baby-Bewegungs-Anhänger (BBA) ist in den Sommermonaten wieder im ganzen Landkreis unterwegs. Vollgepackt mit Spiel- und Bewegungselementen für die Aller kleinsten geht der BBA auch in diesem Jahr wieder auf große Landkreis-Tour. Gemeinsam mit den Häusern der Familie und den Vereinen vor Ort lädt der Anhänger die Null- bis Dreijährigen und ihre (Groß-)Eltern zum Spielen, Toben und Entdecken ein. Neben Kistenrutsche und Krabbeltunnel gibt es auch jede Menge Tipps für einen entspannten Familienalltag.

Hier macht der BBA im August Station: **Mittwoch, 7. August**, in Germersheim, 10 bis 12 Uhr, Spielplatz am Ludwigstor (mit dem Haus der Familie Germersheim)

**Samstag, 31. August**, in Wörth, 13 bis 17 Uhr, Bürgerpark Wörth; anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Lebenshilfe im Kreis Germersheim“ (mit den Familienbüros Rülzheim und Jockgrim)

**Donnerstag, 5. September**, in Zeiskam, 9.30 bis 11.30 Uhr, Fuchsbachhalle, Bahnhofstraße 37 (mit dem Familienbüro VG Bellheim).

Weitere Informationen und Termine erhalten Interessierte unter [www.kreis-germersheim.de/fruehehilfen](http://www.kreis-germersheim.de/fruehehilfen) und bei den Häusern der Familie unter [www.hausderfamilie-kreisger.de](http://www.hausderfamilie-kreisger.de).



Spiel und Spaß.

Foto: KV GER



## Treff für Alleinstehende

Für Alleinstehende und Menschen, die sich mehr Kontakte und Unternehmungen wünschen, bieten die Malteser in Hatzenbühl jetzt eine Möglichkeit an, sich zu vernetzen. Die Info- und Gründungsveranstaltung findet am Mittwoch, 31. Juli, 17 Uhr, in Hatzenbühl, Luitpoldstraße 94, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Interreg – bitte was?

Interreg steht für „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ und ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union. Seit mehr als 30 Jahren werden damit grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen und Städten unterstützt, die das tägliche Leben beeinflussen, zum Beispiel zu Energie und Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenschutz, beim Arbeitsmarkt und sozialen Themen und im Verkehr. Auch im Landkreis Germersheim gibt es deutsch-französische Projekte, die mit Interreg-Mitteln realisiert wurden. Dazu gehören das Sumpfschildkröten-Projekte im Süden des Landkreises, die Smart Factory in der Berufsbildenden Schule am Standort Wörth und das Amphibienfahrzeug „Lurchi“.

## Aus dem Landkreis Germersheim über Davos in die Welt der Wissenschaft Sumpfschildkröten-Projekt auf internationaler Bühne beim Welt-Biodiversitätsforum

Das Sumpfschildkröten-Projekt an der deutsch-französischen Grenze bei Neuburg erfährt inzwischen internationale Aufmerksamkeit. Erst vor kurzem wurde es im Welt-Biodiversitätsforum in Davos im Rahmen des Projekts „Emys-R“ vorgestellt. „Es macht uns schon stolz, dass sich das Engagement so auszahlt“, sagt Landrat Dr. Fritz Brechtel. „Zum einen war die Wiederansiedlung erfolgreich, zum anderen sind unsere Maßnahmen Teil eines internationalen Forschungsprojekts geworden, so dass es das elsässisch-südpfälzische Wiederansiedlungsgebiet auf die Weltbühne der Wissenschaft geschafft hat.“

Im Jahr 2009 startete das deutsch-französische EU-Interreg-Projekt „Sumpfschildkröte ohne Grenzen“. Erste sichtbare Zeichen waren Tümpel, die beidseits der Grenze als vernetztes Biotop angelegt wurden. Die erste Auswilderung junger Sumpfschildkröten erfolgte auf französischer Seite. Durch eine von NABU Rheinland-Pfalz und SeaLife/Speyer weiterentwickelte Initiative folgten dann auch Auswilde-



Das Welt-Biodiversitätsforum in Davos.

rungen von Jungtieren auf deutscher Seite, zuletzt vor etwa einem Jahr in den Gewässern bei Neuburg.

„Mit dem internationalen Projekt 'Emys-R' werden die grenzüberschreitenden Maßnahmen in der Lauteraue seit 2022 fortentwickelt und weitergedacht“, berichtet Uwe Meißner von

Foto: Dr. Jean-Yves Georges

der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung. Er war seitens der Verwaltung von Anfang an dabei und leitete das Projekt federführend mit. Die Kreisverwaltung ist zusammen mit Frankreich, Polen und Litauen auch bei dem laufenden, international erweiterten „Emys-R“-Projekt - im Internet unter [www.emysr.cnrs.fr](http://www.emysr.cnrs.fr) erreichbar - wieder als Projektpartner vertreten. Schwerpunkte des Projektes sind bspw. ein intensives Monitoring zum Gesundheitszustand, zur Reproduktion, Nahrungszusammensetzung und zur Ausbreitung. Ein Augenmerk liegt zudem auf der Qualität und Gefährdungen der Ökosysteme z.B. durch Lebensraum-Konkurrenten wie den invasiven Kalikokrebs als Voraussetzung für einen langfristigen Erfolg bei der Wiederansiedlung der Sumpfschildkröte - auch als Leitart vieler seltener Arten unserer Auenlandschaft.

„Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen wurden in Davos präsentiert und diskutiert. Das trägt zu einem verbesserten Verständnis und erfolgreicherem Handeln im Sinne der Biodiversität und des Artenschutzes bei. Dass Natur- und Artenschutz im Kleinen beginnen muss und schon da bedeutsam sind, zeigt sich am Beispiel unseres Projektes 'Sumpfschildkröten ohne Grenzen', so Landrat Brechtel.



Auswilderung einer Sumpfschildkröte.

Foto: KV GER/nh

## Amphibienfahrzeug für den Katastrophenschutz „Lurchi“ unterstützt bei Hochwasser



Amphibienfahrzeug „Lurchi“ kommt bei Hochwasser zum Einsatz.

Foto: Collectivité européenne d'Alsace

„Das neue Amphibienfahrzeug ist eine wichtige Ergänzung im Katastrophenschutz“, betont Landrat Dr. Fritz Brechtel. Offiziell in Dienst gestellt wurde es gemeinsam mit Vertretern der Protection Civil du Bas-Rhin und des THW im Jahr 2017. Die Anschaffung des Amphibienfahrzeugs erfolgte über das Programm Interreg V A „Oberrhein“, das grenzüberschreitende Projekte am Oberrhein zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz förderte.

Das Amphibienfahrzeug wird überall dort eingesetzt, wo bei Überschwemmungen Mehrzweckboote, Pontons, schwimmende Arbeitsplattformen oder auch Lkw Schwierigkeiten haben,

durchzukommen. Der Landkreis Germersheim und die Protection Civil arbeiten hier eng zusammen, „denn Hochwasser macht an Ländergrenzen schließlich keinen Halt“, so Landrat Brechtel.

Bei einer Roadtour im Frühsommer diesen Jahres standen Interreg-Projekte als Stationen im Zentrum. Eine der Stationen war Neuburg am Rhein. Dort stellte der Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler, an der Lautermuschel Interreg-Projekte im Landkreis Germersheim vor. Darunter das Amphibienfahrzeug „Lurchi“ und die Smart Factory, das deutsch-französische Lernnetzwerk 4.0 an der Berufsbildenden Schule Wörth.

## Smart Factory an der BBS in Wörth Grenzüberschreitendes Kompetenz- und Lernnetzwerk

Seit Sommer 2021 ist die Smart Factory an der Berufsbildenden Schule Germersheim, Standort Wörth, in Betrieb. Mit der „Smart Factory“, wurde ein deutsch-französisches Kompetenz- und Lernnetzwerk 4.0 geschaffen, das deutschen und französischen Jugendlichen zugute kommt. „Wir sind stolz auf dieses grenzüberschreitende Leuchtturmprojekt“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, „damit tragen wir den Anforderungen der modernen Arbeitswelt in besonderer Weise Rechnung. Gemeinsam mit allen Partnern wurden Ausbildungsmodulare geschaffen, die helfen, sich optimal auf die sich verändernden Arbeitsprozesse und neuen Berufsbilder vorzubereiten.“ Projektpartner sind das Land sowie aus Frankreich die Groupement d'Intérêt Public Formation Continue et Inser-

tion Professionnelle-Alsace, die französischen Schulen, Lycée Henrich Nessel, Haguenau, und Lycée Georges Imbert, Sarre-Union, sowie die Region Grand Est und der Eurodistrict PAMINA. Die Berufsbildende Schule wurde mit der „Smart Factory“ zum Aus- und Wei-

## Online-Umfrage zur Zusammenarbeit

Leben in der Grenzregion, grenzüberschreitende Zusammenarbeit – wie sehen das die Einwohnerinnen und Einwohner entlang der deutsch-französischen Grenze? Dazu gibt es noch bis zum 28. Juli eine Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger des Oberrheingebietes. Ziel der Befragung ist es, Eindrücke und Erfahrungen aus der Grenzregion sowie Anregungen für Verbesserungen zu erhalten. Die Befragungsergebnisse werden an die Europäische Kommission weitergeleitet und sollen zu Entscheidungen in der europäischen Zusammenarbeit beitragen.

„Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist eine Aufgabe auf allen Ebenen und lebt ganz besonders von engagierten Bürgern und Akteuren. Ihre Meinungen und Erfahrungen sind ein echtes Pfund, auf dem aufgebaut werden kann. Daher: Nehmen Sie bitte an der Online-Umfrage teil“, ruft Landrat Dr. Fritz Brechtel auf.

Die Europäische Kommission fragt mit Hilfe der Interreg-Programme in ganz Europa nach dem Feedback ihrer Bürgerinnen und Bürger zur europäischen territorialen Zusammenarbeit.

Die Online-Befragung durch das Programm „Interreg Oberrhein“ läuft noch bis zum 28. Juli. Sie umfasst sieben Fragen, die Beantwortung dauert ca. fünf Minuten. Zur Website „Interreg Oberrhein“ geht es hier: [www.interreg-oberrhein.eu](http://www.interreg-oberrhein.eu). Direkt zur Umfrage geht es hier: [www.t1p.de/5vq3w](http://www.t1p.de/5vq3w).



Einblick in die Wörther Smart Factory.

Foto:KV GER/mda

## Kreisvolkshochschule: aktuelle Veranstaltungen

### Rückenfit - am Vormittag<sup>1</sup>

Kurs ab Dienstag,  
27.08., 9 bis 10  
Uhr, 14 Termine,  
68 Euro/Person.

### Bewegt in den

#### Tag - Gymnastik für 50+<sup>1</sup>

Kurs ab Dienstag, 27.08., 10.15 bis  
11.15 Uhr, 14 Termine, 68 Euro/Person.

#### Funktionales Ganzkörpertraining<sup>1</sup>

Kurs ab Mittwoch, 28.08., 9 bis 10 Uhr,  
14 Termine, 68 Euro/Person.

#### Yoga<sup>1</sup>

Kurs ab Mittwoch, 28.08., 10.15 bis  
11.15 Uhr, 13 Termine, 63 Euro/Person.

#### Deutsch B2<sup>2</sup>

Kurs ab Dienstag, 27.08., 18 bis 19.30  
Uhr, 27 Termine, Kurstage: Dienstag  
und Donnerstag, 162 Euro/Person.

#### Nähen und Schneidern - für Anfänger und Fortgeschrittene<sup>2</sup>

Kurs ab Dienstag, 27.08., 18.30 bis  
21.30 Uhr, 5 Termine, 62 Euro/Person.

#### Alphakurs - Lesen und Schreiben für türkische Frauen<sup>2</sup>

Kostenfreier Kurs ab, Mittwoch, 28.08.,  
8.30 bis 11.30 Uhr, 10 Termine, Kurs-  
tage: mittwochs 15.30 bis 17 Uhr, frei-  
tags 8.30 bis 11.30 Uhr.

#### Englisch Konversation B1 Übergang zu B2<sup>2</sup>

Kurs ab, Mittwoch, 28.08., 9 bis 10.30  
Uhr, 13 Termine, , 147 Euro/Person.

#### Alphakurs - Lesen und Schreiben

Kostenfreier Kurs ab Dienstag, 27.08.,  
9 bis 11.15 Uhr, 48 Termine, Kurstage:  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.  
Dieser Kurs findet in der Hainbuchenschule  
in Hagenbach statt.

Alle mit einer <sup>1</sup> versehenen Kurse finden  
in Rülzheim, Am Gaswerk 1/2 (TSC-  
Royal), statt.

Alle mit einer <sup>2</sup> versehenen Veranstaltungen  
finden in Germersheim statt.

**Anmeldung** erforderlich bei der Kreisvolkshochschule  
Germersheim, Tel. 07274-53382 oder -53334, per E-Mail  
an vhs@kreis-germersheim.de.

## Digital Detox – Auszeit von der Technik

Das Konzept des „Digital Detox“ soll  
helfen, vom Digitalen zu entgiften und  
Stress zu reduzieren. Ein Web-  
Seminar vermittelt praktische Tipps  
und Tricks, wie man sich effektiv vom  
digitalen Dauerstress lösen kann. Das  
Web-Seminar findet am Donnerstag,  
25. Juli, um 16 Uhr statt und dauert ca.  
60 Minuten. Die Teilnahme ist kosten-  
los. Anmeldung unter [www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp).

## In kvhs-Seminar die Berufsreife erreicht



Gemeinsame Freude über den bestandenen Abschluss: die Absolventinnen und Absolventen, ihre Angehörigen sowie die Lehrkräfte.  
Foto: kvhs GER

Drei- bis viermal wöchentlich, acht  
Monate lang haben die Teilneh-  
menden bei der der Kreisvolkshochschule  
(kvhs) in Germersheim am Vorbe-  
reitungskurs für die „Prüfung zum  
nachträglichen Erwerb der Berufsreife  
(Hauptschulabschluss)“ abends die  
Schulbank gedrückt. Nun halten die  
13 erfolgreichen Schülerinnen und  
Schüler, im Alter zwischen 17 und  
42 Jahren, ihr Abschlusszeugnis der  
Berufsreife in Händen.

### Lange Vorbereitungszeit

In über 300 Unterrichtsstunden wurde  
den Absolventinnen und Absolventen  
Wissen in den Hauptfächern Deutsch  
und Mathematik sowie in den Neben-  
fächern Sozialkunde, Erdkunde, Bio-  
logie und Englisch vermittelt. Die  
schriftliche Prüfung fand in den  
Hauptfächern und in einem Neben-  
fach nach Wahl statt, die mündliche  
Prüfung in den Hauptfächern sowie  
in Sozialkunde und einem Nebenfach  
nach Wahl. 15 von anfangs 26 Teil-  
nehmenden haben sich der Prüfung  
gestellt, davon haben 13 bestanden.  
Ein Teilnehmer absolvierte die Prüfung  
sogar mit einem Notendurchschnitt  
von 1,1.

### Feierliche Zeugnisübergabe

Zum Abschluss dieser lernintensi-  
ven Zeit erhielten die erfolgreichen  
Prüflinge im Rahmen einer kleinen  
Feierstunde vom Ersten Kreisbeige-  
ordneten und für Schulen und Bildung  
zuständigen Dezernenten, Christoph  
Buttweiler, für ihre guten Leistungen  
die Abschlusszeugnisse der Berufs-

reife überreicht. Buttweiler lobte die  
Absolventinnen und Absolventen für  
ihr großes Engagement und Durch-  
haltevermögen. Er bedankte sich auch  
bei den engagierten Lehrkräften, die  
zu diesem Erfolg beigetragen haben.

### Erster Schritt in berufliche Zukunft

Karin Träber, Leiterin der Kreisvolks-  
hochschule Germersheim, hob unter  
anderem hervor, dass die Teilneh-  
menden vor knapp einem Dreivierteljahr  
die Entscheidung getroffen haben,  
ihre Zukunft im beruflichen Sinne zu  
verändern und mit diesem Abschluss  
nun den ersten Schritt dazu gemacht  
haben. Um den Teilnehmenden Mut  
für den nächsten Schritt zu machen,  
hatte sie eine ehemalige Absolventin  
eingeladen, die von ihrer erfolgrei-  
chen Ausbildung erzählte.

Landrat Dr. Fritz Brechtel, der Erste  
Kreisbeigeordnete Christoph Butt-  
weiler und die Leiterin der Kreis-  
volkshochschule Germersheim, Karin  
Träber, gratulieren den Absolventin-  
nen und Absolventen herzlich und  
wünschen ihnen für die Zukunft alles  
Gute.

### Nächster Vorbereitungskurs startet

Einen neuen Vorbereitungskurs zum  
Erwerb der Berufsreife für Nichtschü-  
lerinnen und -schüler gibt es wieder  
ab dem 4. November 2024. Anmel-  
dungen und Anfragen bis 14. Oktober  
2024 bitte an die Geschäftsstelle der  
Kreisvolkshochschule Germersheim,  
Tel. 07274/53-334 oder per E-Mail:  
[vhs@kreis-germersheim.de](mailto:vhs@kreis-germersheim.de).

## Neue Leiterin der vhs Schwegenheim



v.l.n.r.: Ortsbürgermeister Bodo Lutzke, Cornelia Schmitt, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Vorgängerin Ivonne Wittmer und kvhs-Leiterin Karin Träber. Foto: KV GER/hk

Der Vorsitzende der Kreisvolkshochschule, Landrat Dr. Fritz Brechtel, hat Cornelia Schmitt im Beisein von Ortsbürgermeister Bodo Lutzke und der Leiterin der Kreisvolkshochschule Germersheim, Karin Träber, zur neuen Leiterin der vhs Schwegenheim bestellt. Bereits seit Mitte letzten Jahres ist Cornelia Schmitt für das vhs Angebot der Gemeinde unterstützend tätig, so

dass sie die vhs-Arbeit dort bereits bestens kennt. Landrat Brechtel und Karin Träber danken Cornelia Schmitt für ihr Engagement und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit. Zuvor wurde Ivonne Wittmer, die seit 2020 Leiterin der vhs Schwegenheim war, verabschiedet. Brechtel, Träber und Lutzke dankten auch Ivonne Wittmer für ihre Arbeit.

## Vermietertreffen des Südpfalz-Tourismus

Die Vermieterinnen und Vermieter von Ferienwohnungen treffen sich regelmäßig auf Einladung des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. (SÜD). Beim letzten Treffen im Weingut Bohlender in Steinweiler stand das Thema „Digitale Sichtbarkeit und Online-Buchbarkeit“ im Mittelpunkt. Die Mitarbeitenden des Südpfalz-Tourismus e.V. gingen dabei auf die Auffindbarkeit der Übernachtungsbetriebe im Internet, Datenqualität und Online-Buchbarkeit ein, die eine bedeutende Rolle bei der Gewinnung von Gästen spielen.

Im Vorfeld wurden die teilnehmenden Beherbergungsbetriebe analysiert und erhielten nun einen Auswertungsbogen mit Tipps und Optimierungsvorschlägen.

Außerdem hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, bei einer Führung durch das Weingut und das Gästehaus die verschiedenen Zimmer und Ferienapartements zu besichtigen. Hausherrin Stefanie Bohlender schilderte die Entwicklung vom kleinen Übernachtungsbetrieb mit zwei Gästezimmern für Weinkunden bis zum Gästehaus mit 20 Betten.

## Hau Eisenpreis: Vorjury hat Auswahl getroffen Preisverleihung am 10. November im Zehnthaus

391 Bewerbungen aus den teilnahmeberechtigten Regionen Elsass, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz lagen dem Landkreis Germersheim für den diesjährigen Hau Eisen-Kunstpreis vor. Kürzlich tagte nun die von Landrat Dr. Fritz Brechtel benannte sechsköpfige Jury, die in einem Vorauswahlverfahren an zwei Tagen die eingereichten Arbeiten sichtet.

228 Frauen und 144 Männer stellten sich der unabhängigen Jury, bestehend aus Simone Dietz, Kunsthistorikerin, Dr. Sabine Heilig, Kunsthistorikerin, Dr. Annette Reich, stellv. Direktorin der Pfalzgalerie, Brigitte Sommer, Künstlerin sowie den Künstlern Sandro Vadim und Jürgen Heinz. Um den Werken der Kunstschaffenden aus den verschiedenen Kunstrichtungen gerecht zu werden, wurde immer wieder diskutiert: angeregt, lange und teilweise „heiß“. Nicht immer waren sich die Mitglieder der Fachjury einig. Letztlich wurden 42 Bewerberinnen und Bewerber für die Preisverleihung und Ausstellung nominiert.

Vorbereitet wurde die Vorjury von den Mitarbeiterinnen der Kreisvolkshoch-

schule. „Die Zahl der Bewerbungen ist im Vergleich zu 2022 erneut gestiegen. Neben 224 Künstlerinnen und Künstler, die sich dieses Jahr wiederbeworben haben, sind 167 Erstbewerbungen dazu gekommen“, so Karin Träber, zuständig für die Organisation des Kunstpreises.

Die Endjury tagt am 5. November. Die Verleihung der Preise ist am Sonntag, 10. November um 11 Uhr im „Zehnthaus“ in Jockgrim. Gleichzeitig eröffnet dort Landrat Dr. Fritz Brechtel die Ausstellung zum Hau Eisenpreis. Die Exponate werden dann ab dem 10. November bis 8. Dezember im „Zehnthaus“, Ludwigstr. 26, in Jockgrim zu sehen sein.



Die Vorjury tagt. Foto: KV GER/mda

## Frauen-Sommer-Kunst-Tour

Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Südliche Weinstraße, des Kreises Germersheim und der Stadt Landau haben wieder eine Frauen-Kunst-Tour organisiert. „Kunst ist ein Mittel, um gesellschaftspolitische Themen abzubilden. Mit unserer Reihe wollen wir Künstlerinnen in den Fokus rücken, die sich mit feministischen Themen auseinandersetzen“, so die Gleichstellungsbeauftragten Isabelle Stähle (SÜW), Evi Julier in Vertretung von Lisa-Marie Trog (Germersheim) und Laura Hess (Landau). Diesmal geht es am Freitag, 9. August, nach Mannheim in die Kunsthalle zur Ausstellung „Sense of human“ von Sarah Lucas. Kosten für Eintritt und Führung betragen 13 Euro. Interessierte können sich bis zum 7. August unter [frauenbuero@suedliche-weinstrasse.de](mailto:frauenbuero@suedliche-weinstrasse.de) oder der Tel. 06341/940-121 anmelden. Mit ihren provozierenden Installationen, die zum Beispiel Nahrungsmittel und Matratzen zu sexuell anspielungsreichen Stillleben vereinen, zählt Lucas zu den bekanntesten Künstlerinnen ihrer Generation und gilt gegenwärtig als eine der einflussreichsten Künstlerinnen in Großbritannien und international.

## Schulbuchausgabe an weiterführenden Schulen

Die Ausgabe der ausgeliehenen Schulbücher für das Schuljahr 2024/25 steht bevor. Die Schulen haben bereits Abholscheine verteilt, die bei der Ausgabe mitgebracht werden sollen.

**IGS Rülzheim**, Abholung im Fahrradkeller, Schulstraße 17

Mittwoch, 21.08., 8 bis 13 Uhr

Montag, 26.08., 8 bis 15 Uhr

**IGS Rheinzabern**, Abholung im Mehrzweckraum 100, Jockgrimer Straße 100

Dienstag, 20.08., 13 bis 18 Uhr

Donnerstag, 22.08., 9 bis 13 Uhr

**Realschule plus Bellheim**, Raum 004, Schulstraße 4

Montag, 19.08., 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 27.08., 8 bis 13 Uhr

**Carl-Benz-Gesamtschule Wörth**, Aufenthaltsraum in der Mensa, Forststraße 1a

Dienstag, 20.08. 10 bis 16 Uhr

Donnerstag, 22.08., 9.30 bis 13 Uhr

Freitag, 23.08., 13 bis 15 Uhr

**Europa-Gymnasium Wörth**, Fahrradkeller, Forststraße 1, Eingang über Außeneingang

Montag, 19.08., 10 bis 16 Uhr

Mittwoch, 21.08., 10 bis 16 Uhr

Donnerstag, 22.08., 14 bis 17 Uhr

Freitag, 23.08., 10 bis 12 Uhr

Für diese Schulen werden die Bücher in der Kreisaula der BBS Germersheim, Paradeplatz 8 ausgegeben:

**Goethe-Gymnasium Germersheim**

Montag, 19.08., 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 20.08., 8 bis 12 Uhr

Freitag, 23.08., 8 bis 12 Uhr

### Erntever sicherungen

Winzer können bis 30. September, Anträge auf Unterstützung für Erntever sicherungen im Weinsektor – Mehrgefahrenversicherung (MGV) bei der Kreisverwaltung Germersheim, Sachgebiet Agrarförderung, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, stellen. In Rheinland-Pfalz werden Prämien für Erntever sicherungen im Weinsektor, die Ertragsschäden absichern, bezuschusst. Voraussetzung ist, dass Ertragsverluste mindestens durch die Schäden Hagel und Frost in einem Kombivertrag versichert sind. Im Jahr 2024 beläuft sich die Unterstützung auf 50 Prozent der Versicherungsprämie, max. 180 Euro/Hektar.

Weitere Informationen gibt es unter [www.mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/erntever sicherungen-im-weinsektor-mehrgefahrenversicherung](http://www.mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/erntever sicherungen-im-weinsektor-mehrgefahrenversicherung). Dort steht auch das Antragsformular als PDF-Dokument zum Download bereit. Weitere Infos gibt es unter [www.kreis-germersheim.de/agrar](http://www.kreis-germersheim.de/agrar).



**Richard-von-Weizsäcker Realschule plus Germersheim**

Mittwoch, 21.08., 8 bis 16 Uhr

Mittwoch, 28.08., 14 bis 17 Uhr

**Geschwister-Scholl-Realschule plus Germersheim**

Donnerstag, 22.08., 8 bis 14 Uhr

**Realschule plus Lingenfeld**

Mittwoch, 21.08., 8 bis 16 Uhr

Mittwoch, 28.08., 14 bis 17 Uhr

**Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth**

Dienstag, 20.08., 12 bis 16 Uhr

Donnerstag, 22.08., 14 bis 18 Uhr

Freitag, 23.08., 8 bis 13 Uhr

Dienstag, 27.08., 14 bis 16 Uhr

Donnerstag, 29.08., 15 bis 18 Uhr

Für diese Schulen werden die Schulbuchpakete in der Realschule plus Kandel, Jahnstraße 18, Raum 130 und 131, ausgegeben:

**Realschule plus Kandel**

Mittwoch, 28.08., 7.45 bis 13 Uhr

Donnerstag, 29.08., 7.45 bis 13 Uhr

**IGS Kandel**

Montag, 26.08., 7.45 bis 14 Uhr

Dienstag, 27.08., 7.45 bis 14 Uhr

Bei Abholung der Schulbücher durch Bevollmächtigte muss eine Vollmacht in Papierform und eine Personalausweiskopie des/der Erziehungsberechtigten bzw. des volljährigen Schülers/der volljährigen Schülerin mitgebracht werden. An Personen ohne Vollmacht und Personalausweiskopie werden keine Bücher ausgegeben.

Wer aus einem wichtigen Grund an diesen Terminen die Bücher nicht entgegennehmen kann, kann sie vom 23. bis 27. September in der Schulbuchausleihe, Schulstr. 4 in Bellheim (Eingang über die Schubertstr. hinter der Bushaltestelle), abholen. Reklamationen von Büchern können ebenfalls dann erfolgen. Eine spätere Reklamation ist nicht möglich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, und Dienstag, 13.30 bis 16 Uhr und Donnerstag, von 13.30 bis 18 Uhr.

### Gefahrstoffzug übt Ernstfall in Papierfabrik Palm

„Beim Befüllen der Gefahrstofflagerbehälter kommt es zu einem technischen Defekt am Tankfahrzeug. Die Sicherheitsmechanismen am Tankfahrzeug sind ohne Funktion und es kommt zu einem Produktaustritt. Zwei Personen werden kontaminiert und sind nicht ansprechbar. Dadurch ist zunächst unklar, um welches Produkt es sich handelt.“ Mit diesem Übungsszenario war der Gefahrstoffzug des Landkreises konfrontiert. Vor Ort wurden durch die ersteintreffende Feuerwehr der Stadt Wörth Maßnahmen eingeleitet, Menschen gerettet und die Lage „eingefroren“, sodass dann der Gefahrstoffzug die Aufgabe übernehmen konnte.

Die Teileinheiten Rülzheim, Kandel und Germersheim sowie die Drohneinheit des Landkreises, bestehend aus den Drohnenpiloten der einzelnen Kommunen und der DLRG Wörth am Rhein, arbeiteten das Szenario ab. In schweren Chemikalienschutzanzügen mussten Produktaustritte gestoppt

werden und auch die Dekontaminationseinheit kam in ihren leichten Chemikalienschutzanzügen ins Schwitzen. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Mike Schönlaub war froh, dass wieder alle Hilfsorganisationen dabei waren. Der CTO der Firma Palm, Jürgen Kosse, attestierte, dass das betriebliche Notfallkonzept sehr gut funktioniert hat. Auch Landrat Dr. Brechtel war lobte die ausgezeichnete Leistung und bedankten sich bei allen Akteuren.

